

21.05.2023 – 23:48 Uhr

Peng Liyuan und die Ehefrauen der zentralasiatischen Staatsoberhäupter besuchen historisches Theater

Beijing (ots/PRNewswire) -

Peng Liyuan, die Frau des chinesischen Präsidenten Xi Jinping, lud am Freitagmorgen die First Ladies von Kirgisistan und Usbekistan zu einem Besuch des historischen Yisushe Theaters in Xi'an in der nordwestchinesischen Provinz Shaanxi ein.

Zu den Gästen gehörten Aigul Japarova, die Frau des kirgisischen Präsidenten Sadyr Japarov, und Ziroatkhon Mirziyoyeva, die Frau des usbekischen Präsidenten Shavkat Mirziyoyev. Japarov und Mirziyoyev waren anlässlich des China-Zentralasien-Gipfels in Xi'an, der am Freitag endete.

Peng führte ihre Gäste zunächst zu einem Museum für Qinqiang-Opernkunst im Kulturblock des Yisushe-Theaters, wo sie erlesene Gegenstände mit Bezug zur Volksoper besichtigten.

Vor einem Wandgemälde blieben sie stehen und sahen sich genau an, wie einheimische Musiker in der Tang-Dynastie (618–907) mit ihren Kollegen aus den westlichen Regionen zusammenspielten. Außerdem erhielten sie Informationen über die Popularität von Qinqiang in China.

Peng und ihre Gäste versuchten sich auch an der Herstellung von Schattenpuppen in einer Ausstellungshalle und sprachen mit erfahrenen Künstlern der Volkskunst. Anschließend sahen sie sich im Yisushe-Theater eine klassische Qinqiang-Aufführung an.

Die Qinqiang-Oper, ein chinesisches Volksopernggenre, das seinen Ursprung in der westlichen Zhou-Dynastie (1046 v. Chr. bis 771 v. Chr.) hat, findet in einer großen Region im Nordwesten Chinas immer noch großen Anklang und wurde 2006 in die Liste des immateriellen Kulturerbes des Landes aufgenommen.

Wie viele Formen der traditionellen chinesischen Oper umfasst Qinqiang Gesang, Tanz, Kampfsport und Akrobatik. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus alten Geschichten und Volksmärchen, die im Shaanxi-Dialekt vorgetragen werden.

China ist bereit, den kulturellen Austausch und die Zusammenarbeit mit den zentralasiatischen Ländern zu stärken und das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft zwischen den Völkern zu fördern, sagte Peng.

Japarova und Mirziyoyeva äußerten, dass sie das Gefühl haben, dass die Seidenstraße die Kulturen Zentralasiens und Chinas verbunden hat. Sie erwarten von beiden Seiten, dass sie den Austausch zwischen den Menschen und das gegenseitige Lernen vertiefen.

Langfristiger kultureller Austausch führt zu fruchtbaren Ergebnissen

In den mehr als 30 Jahren seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen haben die Menschen in China und den zentralasiatischen Ländern die tausendjährige Freundschaft bekräftigt, fruchtbare Ergebnisse in Bereichen wie Bildung, Kultur, Gesundheit, Tourismus und subnationalem Austausch erzielt und einen facettenreichen Rahmen für den zwischenmenschlichen Austausch geschaffen.

Zwischen China und Zentralasien gibt es 62 Partnerschaften zwischen Provinzen, Regionen und Städten. Im Jahr 2022 schlug China vor, ein chinesisch-zentralasiatisches Forum der Völkerfreundschaft zu veranstalten und versprach, die Zahl der Partnerstädte in den fünf Ländern innerhalb eines Jahrzehnts auf 100 zu erhöhen.

Seit 2004 hat China 13 Konfuzius-Institute und 24 Konfuzius-Klassenzimmer in Zentralasien eingerichtet, an denen inzwischen mehr als 18.000 Schüler/innen studieren.

Von 2010 bis 2018 ist die Zahl der zentralasiatischen Studierenden in China von 11.930 auf 29.885 gestiegen, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 12,33 Prozent. China ist zu einem der führenden Ziele und bevorzugten Länder für ein Auslandsstudium für Studierende aus den zentralasiatischen Ländern geworden. Die Zahl der zentralasiatischen Studenten, die in China studieren, ist nach der COVID-19-Pandemie schnell gestiegen.

In seiner Grundsatzrede auf dem China-Zentralasien-Gipfel am Freitag betonte Xi auch die Notwendigkeit, [den Dialog zwischen den Zivilisationen zu stärken](#). China lade die zentralasiatischen Länder ein, am Programm „Kulturelle Seidenstraße“ teilzunehmen, und werde mehr Zentren für traditionelle Medizin in Zentralasien einrichten.

„Wir werden die Einrichtung von Kulturzentren in den Ländern der jeweils anderen Seite beschleunigen. China wird weiterhin staatliche Stipendien für die zentralasiatischen Länder bereitstellen und ihre Universitäten dabei unterstützen, der Universitätsallianz der Seidenstraße beizutreten“, fügte Xi hinzu.

„Wir werden den Erfolg des Jahres der Kultur und Kunst für die Völker Chinas und der zentralasiatischen Länder sowie des hochrangigen Mediendialogs zwischen China und Zentralasien sicherstellen. Wir werden das Programm ‚Kultur- und

Tourismushauptstadt China-Zentralasien' ins Leben rufen und spezielle Zugverbindungen für den Kulturtourismus in Zentralasien eröffnen", so Xi.

<https://news.cgtn.com/news/2023-05-19/Peng-Liyuan-spouses-of-Central-Asian-leaders-visit-historic-theater-1jWgpWAnv8c/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/peng-liyuan-und-die-ehfrauen-der-zentralasiatischen-staatsoberhaepter-besuchen-historisches-theater-301830320.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100906870> abgerufen werden.